

Kein Krieg in Ostasien.

Die Antwort der chinesischen Regierung auf die leige entstehende russische Note ist in Petersburg eingetroffen. Sie sieht jetzt im Wortlaut vor und ist von der russischen Regierung als befriedigend anerkannt worden. Damit kann die Spannung im fernen Osten wohl voraussichtlich als beendet angesehen werden. Das bedeutungsvolle Alterthum, dessen Abschaffung in Peking nach langem Zögern und mit großer Überwindung gelungen ist, wurde vom chinesischen Minister des Außenamtes dem Geschäftsrat des Russischen übergeben und sagt etwa folgendes: Das mit anvertraute Ministerium hat die Pflicht, bezüglich der Note der russischen Regierung zu erklären, daß es seinen Standpunkt in seinen früheren Mitteilungen bereits bekannt gegeben habe, der genau genommen seiner Bedeutung bediente. Im Hinblick auf die Forderung Russlands gibt das Ministerium die gewünschte Gestaltung, um fälschlich hervorgerufene Missverständnisse zu beseitigen. Das Ministerium hat in seiner ersten Antwort über den zollfreien Handel der russischen Untertanen in der Mongolei und in Westchina erklärt, China werde freien von der Bestimmung des Vertrages von 1881 geleitet, wodurch es auch das Recht des zeitweiligen zollfreien Handels der russischen Untertanen in der Mongolei und in Westchina klar anerkannt. Derartige Anerkennung kann keinesfalls Nachdrückung der Beitragsrechte genannt werden. Im allgemeinen muß gesagt werden, daß freundliche Beziehungen zwischen China und Russland seit alten Zeiten bestehen. Von solchen Standpunkt ausgehend, hat die chinesische Regierung nichts gegen die in der russischen Note aufgestellten Forderungen entgegnet, indem sie sich mit der auf Beitragsabzüglichkeit beruhenden Handlungswille der russischen Regierung in Einklang zu legen wünscht. Ein solche Weise die Rechtmaßigkeit der Übereinstimmung der russischen Forderungen mit dem Vertrage bestätigend, ist China überzeugt, daß nunmehr alle Streitpunkte besiegelt sind.

Das russische Ministerium bestätigt, daß nach Kenntnahme der Antwort des chinesischen Ministers des Außenamtes an den russischen Gesandten in Peking folgendes Telegramm gesendet: „Der Kaiser dankt Ihnen sein Allerhöchstes Wohlwollen für den günstigen Abschluß der Verhandlungen aus, und spricht seine Genehmigung über den neuen Abschluß der chinesischen Regierung aus, die Rechtmaßigkeit der Übereinstimmung der Punkte unserer Note mit dem Vertragsbestimmungen als ein Unterland für die weitere Festigung der von alters her zwischen Russland und China bestehenden Freundschaftsbande angewiesen.“ — Für den fernliegenden Scheintbaum der Streit um den Handel in der Mongolei erlebt, in Wahrheit oder ist er nur vorläufig beigelegt. Wer davon noch zweifelt, mag private Nachrichten aus Nordchina und aus dem strittigen Gebiet lesen.

Es wird eifrig gerästet.

In Petersburg ist man sich darüber völlig im klaren, daß diesmal der Krieg vermieden worden ist, weil China nicht schlagbereit war. Mit Spannung darf man daher der Entwicklung der Dinge entgegensehen. In Peking heißt es allgemein, daß der ehemalige Kaiser König Kuang-chai, der Schöpfer der modernen chinesischen Armee, im Norden des Landes bereits tätig sei, um die Armee zu organisieren. Vor einigen Tagen sind von verschiedenen Militärchefs Japans über 80 Offiziere nach China gegangen, die dort bis auf weiteres Dienst leisten und an dem Ausbau der Armee teilnehmen sollen. Die Ausschreibung ist also nur vorläufig, und niemand kann wissen, wann China sich stark genug fühlen wird, um den Waffengang zu wagen, denn es geht nach einer diplomatischen Niederlage ausgewichen ist.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Das Kaiserpaar ist, von Benedix kommend, auf Korfu eingetroffen. Auf der

Fahrt wurde den Herrschern eine eigenartige Überraschung bereitet. Morgens um 4 Uhr war das gesamte österreichische Geschwader von Korfu ausgelaufen, um der Yacht „Hohenlohe“, auf der das deutsche Kaiserpaar die kurze Reise nach Korfu machte, entgegenzuhalten. An Bord des Kriegsschiffes „Karl VI.“ batte sich der Erzherzog Franz Joseph mit seinem Sohn, dem Erzherzog Ferdinand eineschiff. Die Begegnung erfolgte auf hoher See. Die Marinekapelle, die sich an Bord eines der Kriegsschiffe befand, spielte, als die „Hohenlohe“ nahte, die deutsche Hymne, und gleichzeitig gaben die Kriegsschiffe Salut ab. Gegen zwölfe Uhr mittags ist das Geschwader in den Hafen von Korfu eingetroffen. Alle Schiffe hatten große Flaggenfahnen gehisst.

Herzog Georg II. von Sachsen-Meiningen feiert am 2. April seinen 85. Geburtstag.

Der Führer der Zentrumspartei des Reichstages, Dr. v. Hartling, ist in Berlin an einer doppelseitigen Lungenentzündung schwer erkrankt.

Die neuen Ausführungsbestimmungen über die Gewährung von Beihilfen an Kriegsteilnehmern sind im Reichstage zugegangen. Nach diesen Bestimmungen sind als Kriegsteilnehmer anzusehen alle Personen des Unteroffizier- und Mannschaftsstandes, wenn sie im Feldzug 1870/71 oder in einem von deutschen Staaten von 1870 geführten Kriegen zu kriegerischen Zwecken die feindliche Grenze überschritten oder an kriegerischen Operationen teilgenommen haben. Als Kriegsteilnehmer der Marine gelten solche Marinangehörige, die an Gesetzen und kriegerischen Unternehmungen in der Zeit vom 1. Februar bis 2. August 1884, vom 15. bis 21. Juni 1885 teilgenommen haben und in den Jahren 1870/71 zu den Belegerungen bestimmter Städte gedrängt oder sich bei den nach Frankreich entsendeten gewesenen Abteilungen der Marine befinden haben. Eine unterstützungsbefürchtige Lage des Kriegsteilnehmers wegen dauernder gänzlicher Gewerbeunfähigkeit ist als vorhanden anzusehen, wenn er infolge von Alter, schwerem Siechtum, unheilbarem Krankheit oder andern Gebeden unheilbarer Krankheit ist, durch eine lebenskräftige und Fähigkeiten entsprechende Tätigkeit, die ihm unter billiger Verpflichtung seiner Bildung und seines bisherigen Berufes zugemessen werden kann, den notwendigen, nicht durch sonstige Einflusse beeinflußte oder Leistungen unterhaltungsfähiger Verwandten gedeckten Lebensunterhalt zu verdienen.

Der Entwurf einer zweiten Erneuerung des Befreiungsgesetzes ist dem Reichstage zugegangen. Die aus Anlaß des Friedensprälimiterates eintretenden Änderungen in der Organisation des Heeres machen eine Änderung und Ergänzung des Befreiungsgesetzes erforderlich. Hierauf beruhen die Vorschläge des Erntwurfs.

Wie der Staatssekretär des Reichskanzleramts in der Sitzung der Budgetkommission des Reichstags vom Montag festgestellt hat, sind an Silbermünzen im Reich 17,4 M. auf den Kopf ausgeprägt. Da die Grenze bis zu der die Ausprägungen erfolgen dürfen, 20 M. für den Kopf ausmacht, so würde der noch zu begleichende Unterschied 2,6 M. auf den Kopf sein. Wir haben mit einer Bevölkerung von rund 65 Millionen Köpfen zu rechnen. Demgemäß würde also noch die Prüfung von 169 Mill. M. Silbermünzen möglich sein. In Wirklichkeit wird diese Summe noch etwas größer sein, da die Berechnung des Reichskanzlerssekretärs sich auf eine schwere Bevölkerungszahl bezog und mit der Annahme der leichteren ganz unzureichend die auf den Kopf berechnete Summe der vorhandenen Silbermünzen fällt, außerdem mit jedem Jahre die Bevölkerungszahl steigt.

Nolland.

Wegen des heftigen Widerstandes der Interessenten wird die Regierung die Vorbereitung einer zehnprozentigen Umsatzsteuer für Tabak und Zigarren zurückziehen.

Arsula Drenck.

181 Roman von Paul Gräbein.

Fortsetzung.

Was, Mednik? In Heller, trobster Überzahl entzückt Drend seiner Frau die Karte. Aber das ist ja — und mit einem Seufzerholte, die Ursula gar nicht mehr an ihm kannte, stürzte sich auf die Tiefe, um freudestrahlend den lieben Gott zu empfangen.

Mednik — mein alter Junge! Also wirklich? Immer wieder schüttelte er mit kampfbetontem Druck die Hände des einkigen Kameraden, der da wahnsinnig vor ihm stand. „Aber, nun sag doch, wie kommt du in aller Welt denn bloß hierher?“

„Hört einfach!“ lachte der andre. „Ich bin nach Merseburg gekommen, wo die nahe gelegene Kreisstadt zu den Scharnieren. Ein halbes Jahr Vantons schleppen — no, es ist ja gerade keine herausfordernde Verstellung, aber es doch mal was andres!“

„Was, du bist in Merseburg bei den Vantoren? Und ich habe keine Ahnung davon? Mensch, Ungeheuer, wie lange denn schon?“

„Na, so quis geht lange.“ Und da entzückt den kleinen Jungen einen Arm in den des Freundes geschoben und führte ihn durch den Salon nach seinem Zimmer. „Du hast doch gewiß beim Vatallion längst gehört, daß ich hier auf meiner Klischee sitze? Habe ja schon vor Wochen Besuch drücken gemacht.“

halbseitigen jungen Frau nach, während er sich begeistert in dem weichen Dämmerschlaf des anderen Klubzimmers räkelte.

„Alle Weiter!“ entfuhr es ihm dann, als sich die Tür drinnen im Salen hinter Ursula geschlossen hatte. „Du, ich gratuliere dir: du hast ja eine süße kleine Frau.“ Fred nicht rechtlich und glücklich; in dieser gehobenen Stimmung vor er ganz beruhigt stand. „Jetzt kann ich dich wahnsinnig verführen. Um solch frischens hättest ich auch Kopf undrogen drangelegt.“

Drend war peinlich berührt; also beim Regiment glaubte man natürlich auch, doch er das Duell damals durch seine Neigung für seine Cousine provoziert habe. Über ehe er noch zu einer Entgegung kam, fuhr der Freund schon fort:

„Na, aber wie geht's dir denn nun vor allem, mein Alter? Siebst ja wieder ganz famos aus, was? Na ja — Drend plötzlich wieder ernst werdende Miene ließ Mednik rasch über den wunden Punkt hinweggleiten — natürlich! Das du den bunten Rock ausziehen müsstest, du armer Kerl, doch werst du ja noch immer nicht ganz verwundet haben — aber das wird schon kommen! Sapperlot! Denk mal an unsreineren, der sich von sich bis spät beim Kommtsch schinden muß, für einen Mistmoloch — jeden Moment des Anfalls gewölkig! Nee, es eigentlich, weiß Gott, nicht zu lachen! Du bist ja hundertmal besser dran: Bist kein eigener Herr, der hat keiner was dreinpreuen, sitzt hier in deinem Reich wie ein kleiner Fuchs und hast ein läches Weibchen

Russland.

Wie zu erwarten war, haben die ausländenden Parteien der Duma Stolypin zur Rechenschaft aufgefordert, weil er während der kurzen Beratung des Parlaments die vom Reichsrat abgelehrte Vorlage auf Einschränkung der Sowjetverfassung in den westlichen Provinzen hat in Kraft setzen lassen. Der Ministerpräsident lehrte eine Erklärung ab, worauf es im Parlament zu einem ungeheuren tumult kam. 165 Redner haben sich zum Worte gemeldet und es scheint fast, als ob man durch viele Reden einen Ministerwechsel erzwingen wolle.

Russland.

Wie zu erwarten war, haben die ausländenden Parteien der Duma Stolypin zur Rechenschaft aufgefordert, weil er während der kurzen Beratung des Parlaments die vom Reichsrat abgelehrte Vorlage auf Einschränkung der Sowjetverfassung in den westlichen Provinzen hat in Kraft setzen lassen. Der Ministerpräsident lehrte eine Erklärung ab, worauf es im Parlament zu einem ungeheuren tumult kam. 165 Redner haben sich zum Worte gemeldet und es scheint fast, als ob man durch viele Reden einen Ministerwechsel erzwingen wolle.

Sachsen.

Die Blutstätte des albanischen Soldaten, der bei einer Beschießung in Konstantinopel den deutschen Oberstleutnant v. Schlichting vor der Front erschoss, hat durch das türkische Kriegsgericht schnell ihre Schule gefunden. Der Mörder wurde (20 Stunden nach seiner Tat) zum Tode verurteilt. (Siehe Artikel auf nächster Seite.)

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Frankreich.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Frankreich.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfolger wird der von den Revolutionären auf den Schild gehobene jetzige Finanzminister Alvarado.

Amerika.

Die Rill in Mexiko darf nach den letzten Nachrichten als überwunden gelten. Präsident Diaz wird der Forderung der Revolutionäre entsprechend, nach Ausführung einiger Reformen abtreten. Sein Nachfol